



# MeVis

MeVis Medical Solutions AG, Bremen  
Quartalsbericht 1/2011

## Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 31.03.2011	01.01. bis 31.03.2010	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>3.718</b>	3.718	-
davon Segment <sup>1</sup>	Digitale Mammographie	2.876	2.720	6%
	Sonstige Befundung	842	999	-16%
davon Fakturawährung <sup>1,2</sup>	Euro	676	587	15%
	US-Dollar	3.042	3.131	-3%
EBITDA		1.413	981	44%
EBITDA-Marge		38%	26%	-
EBIT		509	149	242%
EBIT-Marge		14%	4%	-
Finanzergebnis		-286	-246	-16%
EBT		223	-97	313%
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>-190</b>	-150	-27%
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)</b>		<b>-0,11</b>	-0,09	-22%

	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung
Eigenkapital	24.751	24.789	-
Immaterielle Vermögenswerte	21.932	22.001	-
Lang- und kurzfristige Schulden	14.070	13.996	1%
Bilanzsumme	38.821	38.785	-
Eigenkapitalquote in %	64%	64%	-
Liquide Mittel <sup>3</sup>	10.429	8.162	28%
Mitarbeiter <sup>4</sup>	159	169	-6%

<sup>1</sup> Ohne Einbeziehung der Intersegment-Umsätze.

<sup>2</sup> Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriepartner im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services. Umsätze der MeVis Japan K.K. werden in Euro fakturiert.

<sup>3</sup> Dies sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

<sup>4</sup> Vollzeitäquivalente zum Stichtag 31. März.

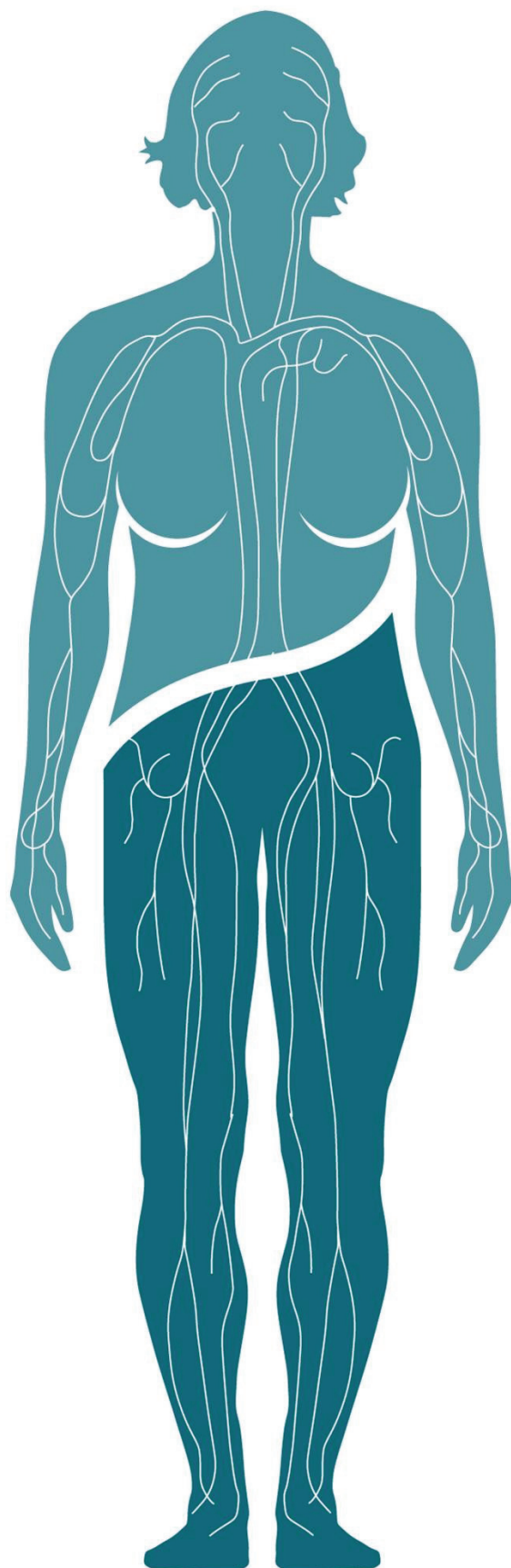
## Aktie auf einen Blick

Stand: 31.03.2011

Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 31.12.2010	€ 13,80
Letzte Kursfeststellung am 31.03.2011	€ 10,05
Höchst-/Tiefstkurs in 2011	€ 15,80 / € 10,00
Marktkapitalisierung	€ 17,245 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	104.124 (5,72%)
Free Float	13,3%
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

## Inhalt

Vorwort des Vorstands .....	4
Die MeVis Aktie .....	7
Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns .....	8
Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns .....	10
Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2011 .....	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	14
Gesamtergebnisrechnung .....	14
Konzernbilanz zum 31. März 2011 .....	15
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	17
Bilanzeid .....	24
Disclaimer .....	25



## Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,  
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

der Konzernumsatz ist seit drei Quartalen erstmals wieder gestiegen und lag mit 3,7 Millionen Euro genau auf dem Niveau des 1. Quartals 2010. Dabei hat sich die Zusammensetzung des Konzernumsatzes weiter zu Gunsten des Wartungsgeschäfts verändert. Während sich dieser Geschäftszweig mit einem Umsatzzuwachs von 51% auf T€ 1.545 (i. Vj. T€ 1.021) erneut dynamisch entwickelte, reduzierten sich die Umsätze aus dem Lizenzabsatz um 20% auf T€ 2.086 (i. Vj. T€ 2.614).

Damit stagnierte das Neugeschäft weiterhin auf dem Niveau der letzten drei Quartale. Die Haupteinflussfaktoren waren hierbei die Marktsättigungseffekte in unserem Kerngeschäft der digitalen Mammographie auf dem wichtigen US-Absatzmarkt. Inzwischen haben 75% (i. Vj. 62%) der von der FDA zugelassenen klinischen Einrichtungen ihre filmbasierten Geräte durch digitale Mammographie-Geräte ersetzt. Zudem verschieben sich in Folge der jüngsten Konsolidierungen im Marktsektor Brust-MRT die Wettbewerbspositionen der einzelnen Geräte- bzw. Komponentenhersteller auf dem US-Absatzmarkt. Dieser Geschäftszweig, den wir in den USA überwiegend mit unserem Industriepartner Invivo Corp. betreiben, wird im Geschäftssegment Sonstige Befundung ausgewiesen. Das mit unserem Industriepartner Siemens betriebene Brust-MRT-Geschäft, welches wir im Segment Digitale Mammographie abbilden, hat sich hingegen stabil entwickelt.

Erneut hat sich das Segment **Digitale Mammographie** mit einem Umsatzwachstum von 6% auf T€ 2.876 (i. Vj. T€ 2.720) als stabile Säule unseres Geschäfts gezeigt. Dies ist insbesondere auf die weitere signifikante Erhöhung der Wartungserlöse zurückzuführen, die im Berichtszeitraum 48% (i. Vj. 31%) des Segmentumsatzes ausmachten. Konzernweit stieg der Anteil der Wartungserlöse im 1. Quartal auf 42% (i. Vj. 28%).

Die Geschäftsentwicklung mit den neuen Produkten aus den Bereichen Neurologie und Lungendiagnostik verlief im stagnierenden Markt weiterhin enttäuschend. Daher ist der Umsatz im Segment **Sonstige Befundung** um 16% auf T€ 842 zurückgegangen (i. Vj. T€ 999). Während sich das Geschäft mit den in 2009 eingeführten Software-Applikationen in den Bereichen Neuro und Prostata auf niedrigem Niveau stabil entwickelt hat, ist der Rückgang insbesondere auf die oben beschriebenen Effekte im Bereich Brust MRT zurückzuführen. Mit unserem Lungenprodukt Visia™ CT-Lung System konnten auch im abgelaufenen Quartal keine nennenswerten Umsätze erzielt werden.

Die erfolgswirksame Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen im Konzern stieg im Berichtszeitraum um 56% auf T€ 782 (i. Vj. T€ 502). Diese stellen selbst geschaffene Vermögenswerte dar, welche als Investitionen in das künftige Produkt-Portfolio angesehen werden können. Sie betreffen zur Hälfte die Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung unseres Produktangebotes für unseren größten Industriepartner Hologic. Etwa 36% entfallen auf die Neuro-Applikation unter der Visia™-Technologie. Der Rest bezieht sich auf die anteiligen Entwicklungsaufwendungen in unserem mit Siemens betriebenen Joint Venture.

Mitte Mai haben wir erstmals gemeinsam mit unserem niederländischen Industriepartner Medis ein Kardio--Produkt zum Verkauf außerhalb der USA freigegeben. Ursprünglich war die Markteinführung für das 4. Quartal 2010 vorgesehen. Hierbei handelt es sich um eine Applikation auf Basis unserer Visia™-Technologie zur Unterstützung der Befundung kardiovaskulärer Erkrankungen mittels Auswertung von MRT Daten,. Das entsprechende Zulassungsverfahren für den US-Markt durch die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA muss neu aufgenommen werden, so dass wir nicht vor Ende 2011 mit einer

Marktfreigabe für den amerikanischen Markt rechnen. Der Vertrieb erfolgt zunächst im Wesentlichen durch Medis.

Ab dem ersten Quartal 2012 ist die Einführung weiterer Applikationen vorgesehen. Neben den bekannten für den praktischen Einsatz wertvollen Produktmerkmalen unserer Software-Applikationen zeichnen sich diese insbesondere durch ihre vereinfachte Anbindung und kostengünstigere Anpassung an bestehende IT-Systeme der medizinischen Bildgebung aus. Dadurch versprechen wir uns einen verbesserten Zugang zu weiteren Industriepartnern. Mit der Client-Server-Architektur wollen wir zudem die Attraktivität unseres Produkt-Portfolios bei den klinischen Endanwendern steigern.

Neben der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen trug insbesondere die Reduktion der Personalaufwendungen um 10% auf T€ 2.510 (i. Vj. T€ 2.784) zur Erhöhung des Ergebnisses vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) um 44% auf T€ 1.413 bei (i. Vj. T€ 982). Damit zeigten unsere Kostensenkungsmaßnahmen, die seit dem Jahreswechsel auch Personalabbau beinhalten, bereits erste Wirkung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 18% und betragen im Berichtszeitraum T€ 727 (i. Vj. T€ 617). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Rechts- und Beratungskosten auf T€ 87 (i. Vj. T€ 4) zurückzuführen.

Den planmäßig um 32% auf T€ 529 (i. Vj. T€ 401) gestiegenen Abschreibungen auf die in der Vergangenheit aktivierten Entwicklungsleistungen stand eine leichte Entlastung der Abschreibungen sonstiger erworbener immaterieller Vermögenswerte um 18% auf T€ 259 (i. Vj. T€ 314) in Folge der Bilanzbereinigung zum Jahresende 2010 entgegen. Insgesamt stiegen die Abschreibungen im Berichtszeitraum um 9% auf T€ 904 (i. Vj. T€ 832). Der Aktivierungssaldo, also das Verhältnis von Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen zu neu aktivierten eigenen Entwicklungsleistungen, betrug im Berichtszeitraum 0,68 (i. Vj. 0,70).

Somit konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 239% auf T€ 509 (i. Vj. T€ 150) gesteigert werden. Die EBIT-Marge erhöhte sich entsprechend auf 14% (i. Vj. 4%).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ -286 (i. Vj. T€ -246) ist unter anderem durch den anteiligen Verlust aus unserer 41%-igen Beteiligung an der Medis Holding B.V. in Höhe von T€ -42 geprägt, während im 1. Quartal 2010 aus der damals 14%-igen Beteiligung noch ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von T€ 15 verzeichnet wurde. Der Zinssaldo blieb im Wesentlichen unverändert, wobei in Folge der gesunkenen Liquidität geringere Zinserträge geringeren Zinsaufwendungen gegenüberstanden. Diese resultieren aus der verminderten Aufzinsung der verbleibenden Restkaufpreisforderung aus dem strategischen Erwerb der auf die Siemens AG entfallenden Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG. Das sonstige Finanzergebnis, in das auch nicht-liquiditätswirksame wechselkursbedingte Wertveränderungen bestimmter Vermögenspositionen einfließen, lag mit T€ -169 (i. Vj. T€ -179) nahezu auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Das Vorsteuerergebnis hat sich im Berichtszeitraum entsprechend auf T€ 223 (i. Vj. T€ -97) verbessert. Unter Berücksichtigung eines deutlich höheren Ertragssteueraufwands, der wesentlich durch die nicht-liquiditätswirksamen Aufwendungen aus latenten Steuern geprägt ist, schließen wir das erste Quartal 2011 mit einem Verlust von T€ -190 (i. Vj. T€ -150) ab. Das Ergebnis je Aktie beträgt damit € -0,11 (i. Vj. € -0,09). Die latenten Steuern resultieren ganz überwiegend aus der strategischen Akquisition der auf Siemens entfallenden Geschäftsanteile an der MeVis BreastCare Solutions sowie aus der Aktivierung von Entwicklungskosten.

Teil der oben genannten aktuellen Überprüfung unserer Strategieumsetzung ist die Frage der Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit mit unserem Industriepartner Medis Holding B.V., an der wir aktuell 41% der Anteile halten. Hierbei wollen wir u. a. die konkreten Markterfolge unseres ersten gemeinsamen Produkts für den kardio-vaskulären Bereich im laufenden Geschäftsjahr abwarten. Während wir die Zusammenarbeit auf operativer Ebene weiter intensivieren wollen, streben wir die Vereinbarung eines neuen Zeitfensters für die Ausübung einer Kaufoption für die restlichen 59% der Anteile Anfang 2012 mit dem Eigentümer Prof. Reiber an.

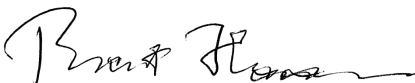
Insofern rechnen wir aktuell mit keiner kurzfristigen Liquiditätsbelastung. Die liquiden Mittel betragen zum Ende des 1. Quartals T€ 10.429 (31.12.2010: T€ 8.162).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung bestätigen wir unsere im Konzernlagebericht 2010 enthaltene Prognose, wonach wir vor dem Hintergrund des auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2010 gesunkenen Neulizenzgeschäfts für das laufende Geschäftsjahr eine weitere leichte Reduzierung des Konzernumsatzes erwarten. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) dürfte aufgrund der andauernden Einsparungen bei den laufenden betrieblichen Aufwendungen, der reduzierten Personalkapazität sowie des in Folge der Bilanzbereinigung zum 31. Dezember 2010 gesunkenen Abschreibungsrisikos leicht positiv sein.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Dr. Carl J.G. Evertsz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tyles  
Mitglied des Vorstands

## Die MeVis Aktie

### Kursverlauf der MeVis-Aktie

Die MeVis-Aktie hat sich im ersten Quartal 2011 um ein mittleres Kursniveau von 12,43 Euro bewegt. Während Ende Januar mit 15,80 Euro kurzfristig das Jahreshoch markiert wurde, notierte die Aktie am Ende des ersten Quartals bei ca. 10 Euro. Im gesamten Quartal war mit einer Entwicklung von -27% erneut ein deutlich negativer Verlauf zu verzeichnen (im Vergleich SDAX -1% und TecDAX 8%). So hat sich die MeVis-Aktie auch unter Berücksichtigung der allgemeinen Kapitalmarktentwicklung des Medizintechnik-Sektors (DAXsubsector MedTech -1%) unterproportional entwickelt.

### Entwicklung der Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur blieb im ersten Quartal 2011 im Wesentlichen unverändert. Von den drei Gründern wurden weiterhin ca. 55% des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft verfügt über 5,72% eigene Aktien. Die restlichen Aktien werden überwiegend von institutionellen Investoren gehalten. Die Aktionärsbasis blieb gegenüber dem Jahresende 2010 unverändert. Im Vergleich zum ersten Quartal 2010 nahm die Anzahl der gehaltenen Depots um ca. 5% ab. Im gleichen Zeitraum sank das durchschnittliche Handelsvolumen um 42% auf etwa 8.400 Euro pro Handelstag. Wir wollen künftig die Basis der Privataktionäre wieder ausbauen, um die Handelsaktivitäten in der MeVis-Aktie weiter zu stärken.

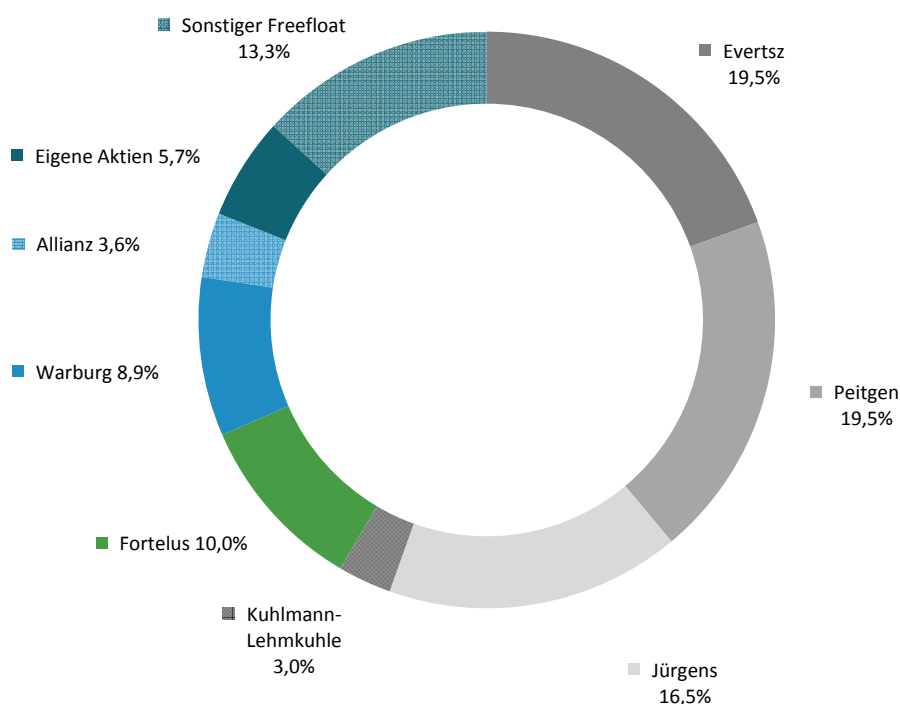


Abb.: Aktionärsstruktur zum 31. März 2011



## Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns

### *Konzernstruktur*

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden „MMS AG“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden „Siemens“) 51% an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBC KG“). Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich mit dem Industriepartner Hologic, Inc., Bedford, Massachusetts USA (im Folgenden „Hologic“) aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf Siemens entfallende Anteil von der MMS AG übernommen. Die aus dieser Abspaltung entstandene MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBS KG“) wird seit dem 1. November 2008 zu 100% in den Konzernabschluss der MMS AG mit einbezogen.

Darüber hinaus hat die MMS AG in 2007 eine 100% Tochtergesellschaft in den USA gegründet, die MeVis Medical Solutions, Inc., Pewaukee, Wisconsin (im Folgenden „MMS Inc.“). Die zum 31. Dezember 2007 als assoziiertes Unternehmen bilanzierte Gesellschaft MeVis Research GmbH, wird seit dem 30. Juni 2008 nicht mehr in den Konzernabschluss einbezogen. Die gehaltenen Anteile wurden an die Freie Hansestadt Bremen zu Buchwerten zurückgegeben. In Folge wurde die MeVis Research zum 1. Januar 2009 in die Fraunhofer- Gesellschaft aufgenommen und firmiert nun als Fraunhofer-Institut für Bildgestützte Medizin MEVIS (im Folgenden „Fraunhofer MEVIS“).

Am 1. Januar 2010 hat die Ende 2009 in Tokio gegründete 100% Tochtergesellschaft MeVis Japan K.K. ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Umsatzbeiträge werden im Segment Sonstige Befundung realisiert.

Seit Anfang Juni 2010 hält die MMS AG rund 41% des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

### *Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit*

Der MeVis-Konzern entwickelt, produziert und vermarktet innovative Software-Applikationen im Bereich der Computerunterstützung in der bildbasierten Medizin.

Die spezialisierten Software-Applikationen des MeVis-Konzerns unterstützen die behandelnden Ärzte bei der Auswertung vielfältiger Bildinformationen aus unterschiedlichen bildgebenden Verfahren, die bei der Diagnose und Therapie eingesetzt werden. Die klinische Ausrichtung erfolgt anhand epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen. Hierbei stehen die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik von Brustkrebs im Vordergrund, die auch die Unterstützung von chirurgischen Eingriffen bzw. Biopsien umfassen.

Brustkrebs ist mit etwa 1,3 Millionen Neuerkrankungen weltweit die häufigste Tumorerkrankung. In Deutschland und Europa stellt Brustkrebs fast 30 Prozent aller Krebserkrankungen dar.

Auf Basis der vorhandenen Expertise werden Software-Applikationen zur Anwendung bei anderen onkologischen Erkrankungen wie z.B. Erkrankungen von Lunge, Leber und Hirn sowie kardiovaskulären Erkrankungen entwickelt. Die Software-Lösungen unterstützen dabei jeweils alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie, die Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie) und die digitale Sonographie. Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z. B. Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung. Die Hauptanwender derartiger Systeme sind Radiologen, Gynäkologen, Chirurgen, Kardiologen und medizinisch-technische Assistenten.



## *Geschäftsfelder*

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt der MeVis-Konzern zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind im Geschäftsjahr 2009 neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden über die Originalgerätehersteller Siemens und Hologic an die radiologischen bzw. klinischen Endkunden vertrieben. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das mit 51% konsolidierte und mit der Siemens AG gemeinsam betriebene Joint Venture MBC KG sowie seit dem 1. November 2008 die 100%-ige Tochtergesellschaft MBS KG, welche das Geschäft mit der Hologic, Inc. umfasst und zuvor ebenfalls in der MBC KG abgebildet war.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes. Das Segment **Sonstige Befundung** umfasst die MMS AG als Konzernmuttergesellschaft sowie die 100%-igen Tochtergesellschaften MMS Inc. und MeVis Japan K.K..

## Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns

### *Ertragsentwicklung*

Der Konzernumsatz lag im 1. Quartal 2011 mit T€ 3.718 auf Vorjahresniveau. Dabei hat sich die Struktur gegenüber dem 1. Quartal 2010 deutlich verändert. Während sich das Wartungsgeschäft mit einem Zuwachs von 51% auf T€ 1.545 (i. Vj.: T€ 1.021) erneut dynamisch entwickelte, reduzierte sich das Neulizenzgeschäft um 20% auf T€ 2.086 (i. Vj.: T€ 2.614). Damit setzte sich der Trend der vorhergehenden Quartale weiter fort. Haupteinflussfaktoren hierbei war im Bereich digitale Mammographie die zunehmende Marktsättigung von inzwischen 75% (i. Vj. 62%) in den USA. Aufgrund der Konsolidierungen in den letzten Quartalen verschieben sich darüber hinaus die Marktpositionen der Geräte- und Komponentenhersteller auf dem US-Absatzmarkt im Bereich Brust-MRT, was sich belastend auf unser im Segment Sonstige Befundung ausgewiesenes Geschäft mit unserem Industriepartner Invivo Corp. ausgewirkt hat.

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Segmente **Digitale Mammographie** mit T€ 2.876 (i. Vj.: T€ 2.720) und **Sonstige Befundung** T€ 842 (i. Vj.: T€ 999). Mit einem Anteil von 77% (i. Vj.: 73%) stellt das Segment **Digitale Mammographie** auch weiterhin den Hauptumsatzträger im Konzern dar.

Die in der Vergangenheit signifikant ausgeweitete installierte Basis an Software-Lizenzen führte erneut zu höheren Wartungsumsätzen. Im 1. Quartal 2011 stieg der Anteil der Wartungsumsätze am Konzernumsatz auf 42% (i. Vj.: 27%).

Der Rückgang des Personalaufwands auf T€ 2.510 (i. Vj. T€ 2.784) ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden von Mitarbeitern im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Zum Ende des 1. Quartals 2011 beschäftigte der MeVis-Konzern noch 203 Mitarbeiter. Das entspricht 159 Vollzeitäquivalenten (31. Dezember 2010: 215 Mitarbeiter bzw. 169 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 782 (i. Vj.: T€ 574). Diese verteilen sich zu T€ 782 auf den Personalaufwand (i. Vj.: T€ 502) sowie zu T€ 0 auf den Aufwand für bezogene Leistungen (i. Vj. T€ 72).

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich erhöht, im Wesentlichen durch gestiegene Rechts- und Beratungskosten. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 727 (i. Vj. T€ 617). Der Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen in Höhe von T€ 152 (i. Vj. T€ 151), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 87 (i. Vj. T€ 4), Bürobedarf von T€ 51 (i. Vj. T€ 12) sowie Reisekosten in Höhe von T€ 42 (i. Vj. T€ 47) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 1.413 (i. Vj. T€ 981). Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend auf 38% (i. Vj. 26%).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum planmäßig auf T€ 904 (i. Vj. T€ 832). Sie setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 259 (i. Vj. T€ 314), Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 529 (i. Vj. T€ 401) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 116 (i. Vj. T€ 116). Die Erhöhung der Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten ist auf die Markteinführung der neuen Produkte im Geschäftsjahr 2010 zurückzuführen.

Das EBIT-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich entsprechend auf T€ 509 (i. Vj. T€ 149). Damit erhöhte sich auch die EBIT-Marge im Berichtszeitraum auf 14% (i. Vj. 4%).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ -286 (i. Vj. T€ -246) war im 1. Quartal von der ungünstigen Entwicklung des USD-Wechselkurses beeinflusst. Dabei wurde die Marktwertsteigerung der derivativen Finanzinstrumente durch einen negativen Saldo aus Erträgen und Aufwendung aus Kursdifferenzen überkompensiert, was zu einem sonstigen Finanzergebnis von T€ -211 (i. Vj. T€ -179) führte. Das anteilige Ergebnis von Medis verschlechterte im Vergleich zum Vorjahr das Finanzergebnis. Darüber hinaus haben sich die Zinserträge im Berichtszeitraum auf T€ 21 (i. Vj. T€ 101) reduziert, was im Wesentlichen auf einen geringeren Bestand an festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen ist. Die Zinsaufwendungen haben sich auf T€ 96 (i. Vj. T€ 183) reduziert, was im Zusammenhang mit der geringeren, laufzeitadäquaten Aufzinsung der verbleibenden Kaufpreistraten für den Erwerb des 49%-Anteils an der MBS KG steht.

Das Vorsteuerergebnis beläuft sich im Berichtszeitraum auf T€ 223 (i. Vj. T€ -97). Das entspricht einer Umsatzrendite von 6,0% (i. Vj. -2,6%). Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. die hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenter Steuer in Höhe von T€ -413 (i. Vj. T€ -53) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -190 (i. Vj. T€ -150). Das Ergebnis je Aktie betrug damit € -0,11 (Vorjahresvergleich: € -0,09).

### *Vermögens- und Finanzlage*

Der MeVis-Konzern verfügt über eine ausreichende finanzielle Ausstattung, um das geplante Wachstum realisieren zu können. Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 10.429 (31.12.2010: T€ 8.162). Diese setzten sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Wertpapieranlagen zusammen.

Die Bilanzstruktur blieb zum Ende des 1. Quartals nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2010. Die Aktiva in Höhe von T€ 38.821 (31.12.2010: T€ 38.785) bestanden in Höhe von T€ 24.127 (31.12.2010: 24.207) aus langfristigen Vermögenswerten. Diese bestanden mit T€ 21.932 (31.12.2010: T€ 22.001) ganz überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte setzten sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.692 (31.12.2010: T€ 5.139), sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 2.878 (31.12.2010: T€ 2.882) sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen in Höhe von T€ 8.381 (31.12.2010: T€ 5.621) zusammen. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestanden mit T€ 2.048 (31.12.2010: T€ 2.541) überwiegend aus kurzfristig veräußerbaren festverzinslichen Wertpapieren.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 956 (31.12.2010: T€ 926).

Das Eigenkapital betrug zum 31. März 2011 T€ 24.751 (31.12.2010: T€ 24.789) und bestand mit T€ 28.513 (31.12.2010: T€ 28.513) ganz überwiegend aus der Kapitalrücklage. Das gezeichnete Kapital blieb mit T€ 1.820 unverändert. Die Eigenkapitalquote beträgt 64% (31.12.2010: 64%).

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.578 (i. Vj. T€ 1.768). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 509 (i. Vj. T€ 149), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 904 (i. Vj. T€ 832), sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge in Höhe von T€ 92 (i. Vj. T€ -366), erhaltene Zinsen in Höhe von T€ 91 (i. Vj. T€ 101), gezahlte Steuern in Höhe von T€ 152 (i. Vj. T€ 338), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ 2.226 (i. Vj. T€ 948) sowie um Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -337 (i. Vj. T€ 534) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -442 (i. Vj. T€ -1.627) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 782 (i. Vj. T€ 574) und Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von T€ 500 (i. Vj.: T€ 0).

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gab es keine Ein- und Auszahlungen (i. Vj. T€ 164).

Die Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.136 (i. Vj. T€ 269).

## Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage des MeVis-Konzerns ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 gemachten Angaben.

## Prognosebericht

Wir bestätigen unseren im Konzernabschluss 2010 veröffentlichten Ausblick.

Demnach erwarten wir vor dem Hintergrund des auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2010 abgesunkenen Neulizenzgeschäfts für das laufende Geschäftsjahr eine weitere leichte Reduzierung des Konzernumsatzes. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird mit etwa 70% bis 75% dabei weiterhin der Hauptumsatzträger sein. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) dürfte aufgrund der andauernden Einsparungen bei den laufenden betrieblichen Aufwendungen, der reduzierten Personalkapazität sowie des in Folge der Bilanzbereinigung zum 31. Dezember 2010 gesunkenen Abschreibungsrisikos leicht positiv sein. Dabei wird die operative Rentabilität des Segmentes Digitale Mammographie auch im Jahr 2011 deutlich über der des Segmentes Sonstige Befundung liegen. Die zum Bilanzstichtag bestehende Konzernliquidität in Höhe von € 10,4 Mio. wird in 2011 insbesondere auch wegen der fälligen Zahlungsverpflichtungen von bis zu € 3,5 Mio. aus der strategischen Akquisition des 49%-Anteils an der MBS KG planmäßig weiter abnehmen.

Unter Berücksichtigung der Wechselkursentwicklung des US-Dollars, in dem ca. 80 Prozent unserer Umsätze fakturiert werden, überprüfen wir im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres unsere Erwartungen und werden unsere Prognosen weiter konkretisieren.

## Nachtragsbericht

Die im Rahmen des dritten Erwerbsschrittes eingeräumte Kaufoption für die verbliebenen Anteile an der Medis Holding B.V. haben wir in der dafür vorgesehenen Periode der zweiten Aprilhälfte nicht ausgeübt, um die aktuellen Geschäftsentwicklungen bei der Entscheidung berücksichtigen zu können. Wir haben mit dem Eigentümer der Medis Holding B.V. erneut Verhandlungsgespräche aufgenommen, die zu abweichenden Ergebnissen führen können.

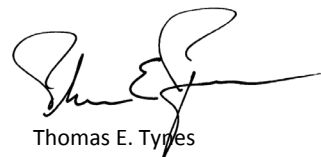
Bremen, den 30. Mai 2011



Dr. Carl J.G. Evertsz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tytes  
Mitglied des Vorstands

## MeVis Medical Solutions AG, Bremen

### Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2011

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	14
Gesamtergebnisrechnung .....	14
Konzernbilanz zum 31. März 2011.....	15
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung .....	17

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
<b>Umsatzerlöse</b>	1	<b>3.718</b>	3.718
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	782	502
Sonstige betriebliche Erträge		195	268
Materialaufwand		-45	-105
Personalaufwand	3	-2.510	-2.784
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-727	-617
<b>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>		<b>1.413</b>	981
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-904	-832
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>509</b>	149
Zinserträge		21	101
Zinsaufwendungen		-96	-183
Sonstiges Finanzergebnis		-169	-179
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-42	15
<b>Finanzergebnis</b>	6	<b>-286</b>	-246
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>223</b>	-97
Ertragsteuern		-413	-53
<b>Konzernperiodenergebnis</b>		<b>-190</b>	-150
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>			
Unverwässert		-0,11	-0,09
Verwässert		-0,11	-0,09

## Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.03.2011	31.03.2010
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>-190</b>	-150
Veränderung des Währungsausgleichspostens	9	130	216
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	9	31	171
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		-9	-51
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		<b>152</b>	336
<b>Konzerngesamtergebnis</b>		<b>-38</b>	186

## Konzernbilanz zum 31. März 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.03.2011	31.12.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		21.932	22.001
Sachanlagen		956	926
Anteile an assoziierten Unternehmen	7	1.239	1.280
		<b>24.127</b>	<b>24.207</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		97	86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.692	5.139
Ertragssteuerforderungen		541	470
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	2.878	2.882
Übrige Vermögenswerte		105	380
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		8.381	5.621
		<b>14.694</b>	<b>14.578</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>38.821</b>	<b>38.785</b>
<b>Eigenkapital</b>			
	9		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.513	28.513
Neubewertungsrücklage		1.212	1.276
Eigene Anteile		-3.789	-3.789
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		22	0
Währungsausgleichsposten		279	149
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		-3.306	-3.180
		<b>24.751</b>	<b>24.789</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen		829	821
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	3.507	3.452
Latente Steuern		1.889	1.580
		<b>6.225</b>	<b>5.853</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Rückstellungen		397	236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		625	1.317
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	4.287	4.007
Umsatzabgrenzungsposten		2.190	2.248
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		346	268
Ertragssteuerverbindlichkeiten		0	67
		<b>7.845</b>	<b>8.143</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>38.821</b>	<b>38.785</b>



## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2011	01.01.- 31.03.2010
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>509</b>	149
+ Abschreibungen		904	832
+ Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren		13	0
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		169	49
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		92	-366
+ Erhaltene Zinsen		91	101
- Gezahlte Zinsen		0	-84
- Gezahlte Steuern		-152	-338
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		74	-72
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		-11	16
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		2.226	948
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-337	534
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>3.578</b>	1.768
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-146	-66
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-14	-31
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-782	-574
- Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftsanteilen und -einheiten		0	-956
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		500	0
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-442</b>	-1.627
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von (Finanz-) Krediten		0	164
<b>= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	164
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>		<b>3.136</b>	269
<b>Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds</b>		<b>-376</b>	36
<b>+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>		<b>5.621</b>	7.718
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		<b>8.381</b>	8.023

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

ANGABEN IN TAUSEND €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertung- rücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwert- änderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögens- werte	Währungs- ausgleichs- posten	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2010	1.820	28.465	1.506	-4.156	53	-20	4.939	32.607
Hingabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-57	0	0	0	57	0
Aktienoptionen – Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	13	0	0	0	0	0	13
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	120	216	-150	186
Stand 31.03.2010	1.820	28.478	1.449	-4.156	173	196	4.846	32.806
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>1.820</b>	<b>28.513</b>	<b>1.276</b>	<b>-3.789</b>	<b>0</b>	<b>149</b>	<b>-3.180</b>	<b>24.789</b>
Hingabe eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-64	0	0	0	64	0
Aktienoptionen – Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	22	130	-190	-38
<b>Stand 31.03.2011</b>	<b>1.820</b>	<b>28.513</b>	<b>1.212</b>	<b>-3.789</b>	<b>22</b>	<b>279</b>	<b>-3.306</b>	<b>24.751</b>

## MeVis Medical Solutions AG, Bremen Konzernanhang für den Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011

### *Grundsätzliche Informationen über den Konzern*

#### **Allgemeine Angaben**

Der Quartalsfinanzbericht des MeVis-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der Mevis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 31. März 2011 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 31. März 2011 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 31. März 2011 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu lesen.

#### **Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards**

Der Konzernzwischenabschluss der MMS AG zum 31. März 2011 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2010 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 31. März 2011 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den MeVis-Konzernabschluss.

#### **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

Angaben in Tausend €	1.1.2011 – 31.3.2011	1.1.2010 – 31.3.2010
Software und Lizenzen	2.086	2.614
Wartung (Software-Service-Verträge)	1.545	1.021
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	78	63
Hardware	9	20
	<b>3.718</b>	<b>3.718</b>

## 2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.806 (i. Vj. T€ 1.642) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 782 (i. Vj. T€ 574) aktiviert, wovon T€ 0 (i. Vj. T€ 72) auf Fremdleistungen entfallen.

## 3. Personalaufwand

Im Durchschnitt wurden 203 (Vorjahreszeitraum: 228) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 159 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 182). Von den 203 Mitarbeitern entfallen 27 (Vorjahreszeitraum: 31) auf die quotale konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. In den Durchschnittszahlen sind 56 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) auf Konzernebene enthalten (Vorjahreszeitraum: 59).

## 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Angaben in Tausend €	1.1.2011 – 31.3.2011	1.1.2010 – 31.3.2010
Mietaufwendungen/Leasing	152	151
Rechts- und Beratungskosten	87	4
Bürobedarf	51	12
Reisekosten	42	47
Abschluss- und Prüfungskosten	38	38
Energiekosten	36	21
Buchführungskosten	35	22
Garantieraufwand	30	0
Wartungskosten/Instandhaltung	25	21
Fremdarbeiten	24	20
Beiträge	21	3
Aufsichtsratsvergütungen	20	1
Werbekosten	19	6
Aufwendungen der Hauptversammlung	17	0
Internetaufwendungen	13	7
Reinigungsaufwendungen	12	9
Telefonkosten	7	9
Übrige	98	246
	<b>727</b>	<b>617</b>

## 5. Abschreibungen

Angaben in Tausend €	1.1.2011 – 31.3.2011	1.1.2010 – 31.3.2010
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	259	314
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	529	401
Abschreibungen auf Sachanlagen	116	116
<b>Abschreibungen gesamt</b>	<b>904</b>	<b>832</b>

## 6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des MeVis-Konzerns beläuft sich zum 31. März 2011 auf T€ -286 (i. Vj. T€ -246). Es setzt sich zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 21 (i. Vj. T€ 101),

Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 96 (i. Vj. T€ 183), dem sonstigen Finanzergebnis in Höhe von T€ -169 (i. Vj. T€ -179) und dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ -42 (i. Vj. T€ 15). Das sonstige Finanzergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Wertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von T€ 84 (i. Vj. T€ -382) sowie den Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ -230 (i. Vj. T€ 203).

## 7. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen die im ersten Halbjahr 2010 erworbene, nach der Equity-Methode bewertete, Beteiligung von rund 41% an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande).

## 8. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Angaben in Tausend €	31.03.2011	31.12.2010
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	461	10
Derivate	208	136
Wertpapiere	2.048	2.541
Abgegrenzte Zinsen	34	102
Sonstiges	127	93
	<b>2.878</b>	<b>2.882</b>

Die Derivate setzen sich aus Devisentermingeschäften und ggf. Devisenoptionen zusammen, die erfolgswirksam zum Marktwert bewertet wurden.

Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Pfandbriefe und Corporate Bonds.

## 9. Eigenkapital

### Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49% der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG wurden die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu bewertet. Soweit diese Aufstockungen auf die 51% der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum des Konzerns standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

Angaben in Tausend €	
Stand zum 31.12.2009	1.506
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-57
Stand zum 31.03.2010	1.449
<b>Stand zum 31.12.2010</b>	<b>1.276</b>
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-64
<b>Stand zum 31.03.2011</b>	<b>1.212</b>

### Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10% des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008

zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75% des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Somit ergibt sich zum 31. März 2011 noch ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 104.124. Dies entspricht einer Quote von 5,72% des derzeitigen Grundkapitals.

#### 10. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Angaben in Tausend €	31.03.2011	31.12.2010
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	3.319	3.276
Verbindlichkeit gegenüber Fraunhofer MEVIS	92	175
Leasingverbindlichkeiten	96	0
Sonstige	0	1
<b>Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>3.507</b>	<b>3.452</b>

Angaben in Tausend €	31.03.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	3.441	3.405
Personalverbindlichkeiten	572	395
Verbindlichkeiten gegenüber Fraunhofer MEVIS	185	180
Leasingverbindlichkeiten	47	0
Derivative Finanzinstrumente	0	5
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	42	22
<b>Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>4.287</b>	<b>4.007</b>

#### 11. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2010 ergeben.

#### 12. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2010 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

#### 13. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahrs ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter sowie der Nichtgewährung von Aktien an berechnete Vorstandsmitglieder ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	<b>31.03.2011</b>	31.03.2010
Konzernjahresüberschuss in Tausend €	-190	-150
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.715.876	1.697.150
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>-0,11</b>	-0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	<b>-0,11</b>	-0,09

#### 14. Segmentinformationen

Im 1. Quartal 2011 werden die Aktivitäten des MeVis-Konzerns somit in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Segmentergebnis bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Sonstiges / Konsolidierungen und Überleitung		MeVis-Konzern	
	01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.		01.01. - 31.03.	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Externe Erträge	2.876	2.720	842	999	0	0	3.718	3.718
Intersegment Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.876</b>	<b>2.720</b>	<b>842</b>	<b>999</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.718</b>	<b>3.718</b>
Fördermittel	0	70	82	30	0	0	82	100
<b>Summe der Segmenterlöse</b>	<b>2.876</b>	<b>2.790</b>	<b>924</b>	<b>1.029</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.800</b>	<b>3.818</b>
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	492	183	290	319	0	0	782	502
Planmäßige Abschreibungen	-551	-400	-353	-432	0	0	-904	-832
Operative Aufwendungen	-900	-982	-1.763	-1.908	108	0	-2.555	-2.890
<b>Segmentergebnis</b>	<b>1.917</b>	<b>1.591</b>	<b>-902</b>	<b>-992</b>	<b>108</b>	<b>0</b>	<b>1.123</b>	<b>598</b>
Sonstige betriebliche Erträge	83	153	276	233	-247	-217	112	169
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-269	-248	-614	-560	157	191	-726	-617
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.731</b>	<b>1.496</b>	<b>-1.240</b>	<b>-1.319</b>	<b>18</b>	<b>-26</b>	<b>509</b>	<b>150</b>



### 15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die im Rahmen des dritten Erwerbsschrittes eingeräumte Kaufoption für die verbliebenen Anteile an der Medis Holding B.V. wurde nicht ausgeübt. Die Vertragsparteien haben erneute Verhandlungsgespräche aufgenommen, die zu abweichenden Ergebnissen führen können.

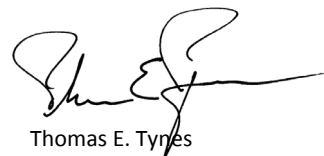
Bremen, den 30. Mai 2011



Dr. Carl J.G. Evertsz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tynes  
Mitglied des Vorstands

## Bilanzaid

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzaid“) zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

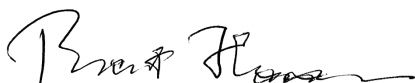
„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 30. Mai 2011

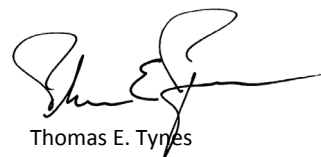
MeVis Medical Solutions AG



Dr. Carl J.G. Evertsz  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann  
Mitglied des Vorstands



Thomas E. Tyres  
Mitglied des Vorstands

## Disclaimer

### *Zukunftsbezogene Aussagen*

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

### *Abweichungen aus technischen Gründen*

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Bericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html> zum Download bereit.

## Kontakt

### *Investor Relations*

Dr. Kai Holtmann  
Investor Relations Manager  
Tel. +49 421 22495 63  
Fax +49 421 22495 11  
kai.holtmann@mevis.de

### *Unternehmensadresse*

MeVis Medical Solutions AG  
Universitätsallee 29  
28359 Bremen  
Tel. +49 421 22495 0  
Fax +49 421 22495 11  
office.mms@mevis.de  
www.mevis.de